

rates der DDR über die weitere planmäßige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen im Zeitraum 1976—1980 vom 27. Mai 1976 festgelegten Maßnahmen sind konsequent zu verwirklichen.

Die Hauptstadt der DDR, Berlin, ist als politisches, wirtschaftliches und geistig-kulturelles Zentrum weiter auszugestalten. Dazu sind beispielhafte Leistungen im Städtebau und in der Architektur sowie in der Qualität der Wohnungen und der Wohngebiete zu vollbringen. Der Ausbau einer hochleistungsfähigen und modernen Industrie ist auf vorwiegend intensivem Wege durchzuführen. Der Aufbau der Hauptstadt ist mit der Kraft der gesamten Republik, vor allem mit der Aktivität der Jugend in der „FDJ-Initiative Berlin“, zielstrebig weiterzuführen.

Die Aufgaben zur allseitigen ökonomischen Sicherstellung der **Landesverteidigung und der inneren Sicherheit und Ordnung** sind integrierter Bestandteil der Wirtschaftspolitik des sozialistischen Staates. Damit leistet die DDR zugleich einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Verteidigungskraft und des militärischen Schutzes der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie zur Sicherung des Friedens. Die staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe haben die sich daraus ergebenden Aufgaben fest in die Leitung und Planung einzubeziehen.

Mit der Durchführung des Fünfjahrplanes 1976—1980 wird unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei das bewährte Bündnis der in der Nationalen Front der DDR zusammengeschlossenen Parteien und Massenorganisationen immer fester gestaltet.

II.

Die Intensivierung des Reproduktionsprozesses ist in allen Kombinat, Betrieben und Einrichtungen wesentlich zu vertiefen. Sie ist das entscheidende Kettenglied der weiteren kontinuierlichen und dynamischen Entwicklung der Volkswirtschaft. Dazu ist notwendig, alle mit der Intensivierung verbundenen Faktoren im Komplex besser zu nutzen. Mit dem Ziel einer höheren Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik und der effektiveren Nutzung der Produktionsanlagen, -flächen und -räume, der Energie, Rohstoffe und Materialien und der Arbeitszeit ist in jedem Betrieb und an jedem Arbeitsplatz der Volkswirtschaft ein umfassender Kampf um eine hohe Effektivität der gesamten wirtschaftlichen Tätigkeit zu führen. Die schöpferischen Fähigkeiten der Werktätigen sind umfassender zu entwickeln und zu nutzen. Ziel der Intensivierung und Rationalisierung ist, auf allen Gebieten mit niedrigstem Aufwand höchste Ergebnisse zu erreichen. Ein wichtiger Maßstab dafür ist die ständige Senkung der Kosten der gesellschaftlichen Produktion.

Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen Ziele sind die Wettbewerbs- und Neuererbewegung der Werktätigen und die Initiative der Jugend noch zielstrebig auf die **qualitativen Faktoren der sozialistischen Intensivierung** zu lenken und der Arbeit in den Betrieben langfristige Intensivierungsprogramme zugrunde zu legen. In allen Bereichen der Volkswirtschaft sind der Jugend Schwerpunktaufgaben des Planes zu übertragen, um die Zielstellungen der FDJ-Initiative bei der weiteren Stärkung der materiell-technischen Basis wirksamer zu unterstützen.

— Zur Beschleunigung des **wissenschaftlich-technischen Fortschritts als Hauptfaktor der Intensivierung** ist die wissenschaftlich-technische Arbeit durch die Leitungs- und Planungstätigkeit der Minister, der Generaldirektoren der WB und Kombinate und der Leiter der Betriebe und Einrichtungen **konsequenter auf höchste volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Ergebnisse zu richten.** Dabei ist die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit der UdSSR und den anderen Mitgliedsländern des RGW weiter zu vertiefen; das ist von grundlegender Bedeutung für die höhere Wirksamkeit des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

Ausgehend von den Anforderungen der Leistungs- und Effektivitätswirtschaft der Volkswirtschaft sind der wissenschaftlich-technischen Arbeit volkswirtschaftliche Zielstellungen zugrunde zu legen, um die Schöpferkraft der Wissenschaftler, Techniker und Arbeiter auf einen hohen Beitrag von Wissenschaft und Technik zur Intensivierung der Volkswirtschaft zu lenken. Dazu ist die Forschung und Entwicklung in allen Bereichen der Volkswirtschaft weiter zu intensivieren. Das schöpferische Niveau wissenschaftlich-technischer Arbeiten ist durch hohe Aufgabenstellungen, zielgerichtete Leitung, Planung und gute Organisation der Arbeit weiter zu erhöhen.

Durch die Nutzung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse sind bis 1980 folgende Zielstellungen zu sichern:

- 60—70 % der notwendigen Steigerung der Arbeitsproduktivität durch Einsparung von jährlich 240—260 Mio Arbeitsstunden in der Industrie und im Bauwesen;
- etwa 80 % der Materialeinsparungen;
- Steigerung der Warenproduktion mit dem Gütezeichen „Q“ bis 1980 auf über 200 %.

Durch Neu- und Weiterentwicklungen ist das Qualitätsniveau der Erzeugnisse in Übereinstimmung mit der technischen Entwicklung im internationalen Maßstab generell zu erhöhen.

Zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Sicherung einer hohen Materialökonomie ist die Entwicklung, Anwendung und umfassende Nutzung von arbeitszeit-, material- und energiesparenden Verfahren und Technologien zu beschleunigen.

Die naturwissenschaftlich-technische und mathematische Grundlagenforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR, der Universitäten und Hochschulen, der wissenschaftlichen Einrichtungen der Industrie und anderer Bereiche hat die Aufgabe, ausgehend von den beschlossenen Konzeptionen durch hervorragende Leistungen einen langfristigen Vorlauf zu schaffen und komplexe wissenschaftliche Lösungen für entscheidende volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse zu erarbeiten und zur raschen Überführung von solchen Forschungsergebnissen in die Produktion beizutragen, die für die Entwicklung der Volkswirtschaft von Bedeutung sind und effektive ökonomische Ergebnisse ermöglichen.

Durch eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den Forschungseinrichtungen in der Industrie und den anderen gesellschaftlichen Bereichen sind bessere Voraussetzungen für eine rasche Überführung der Forschungsergebnisse in die praktische Nutzung zu schaffen.

Von besonderer Bedeutung für die gesellschaftswissenschaftliche Forschung sind solche Probleme wie die organische Verbindung der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus, Entwicklungsfragen der sozialistischen ökonomischen Integration und die Intensivierung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses.

Das Schöpferertum der Jugend in der Bewegung „Messe der Meister von morgen“ ist weiter zu fördern und durch die Übertragung eines höheren Anteils von Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik zielgerichtet für die Lösung der Aufgaben des Fünfjahrplanes zu nutzen.

In den Bereichen von Forschung und Entwicklung selbst ist das Niveau der wissenschaftlich-technischen Arbeit durchgängig weiter zu erhöhen. Es sind staatliche Standards für Bestlösungen ständig wiederkehrender Arbeiten in der Projektierung, Konstruktion, Technologie und Produktion anzuwenden.

Die Überführung von Forschungsergebnissen in die Produktion ist durch die weitere Verbesserung der Leitung und Organisation zu beschleunigen.